



WEITERE INFORMATIONEN

253. Baumschau der Baumschutzkommission

| | | |
|-------------|--|---|
| Teilnehmer: | Herr Fleischhauer | Baumschutzkommission |
| | Herr Brambora | Baumschutzkommission |
| | Herr Maron | Fachberater |
| | Herr Hirtz | Untere Naturschutzbehörde, Protokollführer |
| außerdem: | Herr Kiss | Untere Naturschutzbehörde |
| | Frau Fitz | |
| | Herr Fitz | Verantwortlicher der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde |
| Ort: | Liebenauer Straße 4, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde | |
| Vorhaben: | Fällantrag für zwei Kastanien | |
| Datum: | 15.1.2026 | |

Anlass der Beratung

Anlass der Zusammenkunft der Baumschutzkommission ist ein Fällantrag der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde für zwei Kastanien auf dem Grundstück Liebenauer Straße 4. Der von der Gemeinde beauftragte Baumpfleger hat die Bäume auf dem Grundstück untersucht und dabei festgestellt, dass ein Teil der Bäume tiefe Höhlungen aufweist und aufgrund der geringen Restwandstärken nicht mehr bruchsicher ist. Er empfiehlt deshalb die Fällung dieser Bäume. Darüber hinaus sollen bei den anderen Bäumen Pflegeschnitte durchgeführt werden.

Ergebnis des Ortstermins

Zu Beginn des Ortstermins wird von Herrn Fitz erläutert, dass die Bäume von der Fa. Hoenow untersucht worden sind und welche Bäume daraufhin gefällt werden sollen. Es handelt sich dabei um die Bäume Nr. 4, 7 und 8.

Die Inaugenscheinnahme dieser Bäume führte zur Feststellung, dass Baum Nr. 4 einen deutlichen Hohlklang und mehrere tiefe Höhlungen aufweist, verbunden mit Ausfluss aus dem Stamm, Baum Nr. 7 hat ebenfalls eine tiefe Höhlung von 40 cm bei 60 cm Stammdurchmesser, die Krone ist teilweise abgestorben, Baum Nr. 8 hat eine 80 cm tiefe Höhlung und einen Starkast mit einem deutlichen Riss, die bis auf das Nachbargrundstück reicht.

Die Baumschutzkommission bestätigt die mangelhafte Bruchfestigkeit für diese Bäume und stimmt der Fällung zu.

Es wurden außerdem auch die Bäume Nr. 1 und 3 näher betrachtet, da sie offensichtlich auch geschädigt sind. Baum Nr. 3 hat eine bereits weitgehend abgestorbene Krone. Da dieser Baum außerdem direkt neben einem Kinderspielplatz steht, empfiehlt die Baumschutzkommission hier ebenfalls die Fällung des Baumes.

Baum Nr. 1 hat einen hohlen Stamm. Die Restwand beträgt zwischen 11 und 18 cm. Herr Maron empfiehlt deshalb ebenfalls die Fällung. Die anderen Mitglieder der Baumschutzkommission halten den Baum derzeit noch für bruchsicher. Mit den Eigentümern wird vereinbart, dass der Baum nach dem Laubaustrieb erneut besichtigt wird, um die Vitalität besser einschätzen zu können und ggfs. weitere Maßnahmen abzustimmen.



Empfehlung der Baumschutzkommission

Die Baumschutzkommission empfiehlt, der Fällung der Kastanien zuzustimmen. Die notwendigen Ersatzpflanzungen sind möglichst auf dem Grundstück unterzubringen.

aufgestellt:

Hirtz
Untere Naturschutzbehörde

Kenntnis genommen:

Simon Kuchta
Fachbereichsleiter

Halle, den 9.2.2026